

Warnung!

Wenn sich ein Königreich im Krieg befindet, ist Kommunikation immer lebenswichtig. Es ist entscheidend, die Kommunikation mit seinen eigenen Soldaten geheim zu halten. Genauso wichtig ist es, die geheimen Zeichen der Feinde zu entziffern und hinter ihre Geheimnisse zu kommen. Während des Zweiten Weltkrieges waren zwei Geheimcodes so gut verschlüsselt, dass sie nie geknackt wurden. Diese deutsche rätselhafte Maschine (The German Enigma machine) war eine mechanische Vorrichtung, die so komplex war, dass es für die Alliierten unmöglich war, ihre Botschaft zu entziffern.¹ Erst einer Reihe von Ereignissen verschaffte den Alliierten beides, die Maschine *und* den gegenwärtigen Zifferncode selbst, die es ihnen ermöglichte, die geheime deutsche Militärkommunikation zu lesen.²

Der andere unknackbare Code wurde von den Navajo Coderednern (Navajo Code Talkers) erfunden. Diese jungen indianischen Marinesoldaten arbeiteten zu zweien und kommunizierten mittels eines komplizierten Code innerhalb eines Codes. Da es für moderne militärische Bezeichnungen keine entsprechenden Worte in Navajo gab, arbeiteten die jungen Männer einen Geheimcode aus, um auf verschiedene Offiziersränge zu verweisen, auf verschiedene Arten von Plänen, Lokalisationen usw. Der zweite Code war Navajo selbst, eine Tonal-Sprache, die Töne beinhaltet, welche die Deutsche, Italienische oder Japanische Sprache nicht hat.

Die Japaner, die begabte Codeknacker waren, standen vor einem Rätsel hinsichtlich der Navajo-Sprache... Die Navajo Coderedner setzten sogar einen Navajo Soldaten matt, der in Bataan gefangen genommen wurde... Der Navajo Soldat, der gezwungen war, auf die wirren Worte des Übermittlers zu hören, sagte zu einem der Coderedner nach dem Krieg: „Ich fand nie heraus, was ihr Leute, die ihr mich in all die Schwierigkeiten gebracht habt, gesagt habt.“³

Der Himmel hat auch einen Code. Durch alle Zeiten hindurch haben Bibelforscher über die heiligen geheimen Codes gerätselt, die in Daniel und Offenbarung enthalten sind. Wie die geheimen Codes, die von Regierungen benutzt werden, um sensible Daten vor dem Feind zu schützen, ist es unmöglich gewesen, den geheimen Code des Himmels vollständig zu verstehen. Ein wichtiger Informationsteil wurde vermisst: der Kalender des Schöpfers. Prophetie ist die himmlische Weise, lebenswichtige Informationen an die treuen Soldaten Christi zu kommunizieren. Jedoch erst jetzt, da das Wissen über den wahren Kalender verstanden wird, ist es möglich, die Botschaft, welche sorgsam für die letzte Generation aufbewahrt wurde, zu verstehen.

Daniels Prophezeiungen enthalten umfassende Bilder/Überblick/ des Kalenderstreites durch die ganze Geschichte hindurch. Die verschiedenen Elemente der Kalender und Kalenderberechnungen, die den heutigen Kalender einschließen, sind genauso vorgeschattet, wie der Triumph des Schöpferkalenders am Ende. Daniel sagt auch die, durch Gesetz festgesetzten Kalenderänderungen voraus, die Auswirkungen auf Gottes treues Volk haben.⁴ Wie die „Rätsel-Maschine“, war es unmöglich das Buch Daniel vollständig zu entziffern ohne den Zifferncode des Kalenders.

¹ David Kahn, *Seizing the Enigma*, (Barnes & Noble, 2009).

² Siehe Charles Cooper, „The Enigma Machine,” U.S. Naval Academy, April 16, 2002, für eine kurze Übersicht.

³ Navajo Code Talkers,” United States Navy, www.history.navy.mil).

⁴ Siehe Artikel “Daniel warnt vor Kalenderänderung.”

Die Offenbarung legt Daniel weiter aus. Die Prophezeiungen der Offenbarung sind der „Code innerhalb eines Codes“ der Navajo Coderednern. Die Symbole, die in Daniel vorgestellt werden, werden von der Offenbarung einen Schritt weiter getragen, indem sie detaillierte Informationen des Endkampfes liefert: Ein Krieg, so fürchterlich, vor dem sogar Christus warnte, dass, wenn es möglich wäre, sogar die Auserwählten verführt würden.⁵

Die Voraussetzungen für das Ewige Leben sind heute dieselben, wie sie immer gewesen sind; sei gehorsam und lebe; sei ungehorsam und stirb. Die Gnade Gottes durch Glauben durch den Verdienst Seines Sohnes ermöglicht es allen, die gehorchen *wollen*, dass sie gehorchen können. Um jedoch zu gehorchen, erfordert die Gerechtigkeit, dass jeder die Chance hat, die Erfordernisse klar zu verstehen. Der Schöpfer, Er der sagte, „Ich, JHWH, ich habe mich nicht geändert“⁶, hat nie Seinen Tag der Anbetung geändert, noch hat Er je die Erlaubnis an irgendjemanden gegeben, Ihn so zu repräsentieren, als hätte Er es getan. In Übereinstimmung mit Seinem freundlichen und wohlwollenden Charakter hat der einzig lebendige Gott JAHUWAH in gewissenhaften Einzelheiten eine gnadenreiche Warnung im Buch Offenbarung verschlüsselt. Jetzt ist es möglich, diese Botschaft vollständig zu verstehen, indem der Kalender benutzt wird, der den Schlüssel liefert, den Code zu entziffern. Diese Warnung erklärt alles was wir wissen müssen, um für den letzten Kampf um die Anbetung bereit zu sein.⁷

Die Warnung ist in drei Teilen enthalten:

Die erste Engelsbotschaft

„Und ich sah einen anderen Engel hoch oben am Himmel fliegen, der das ewige Evangelium hatte, um es denen zu verkündigen, die auf der Erde ansässig sind, und jeder Nation und jedem Stamm und jeder Sprache und jedem Volk, und er sprach mit lauter Stimme: Fürchtet Gott und gebt ihm Ehre! Denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen. Und betet den an, der den Himmel und die Erde und Meer und Wasserquellen gemacht hat!“ (Offenbarung 14-6-7)

Das ist eine Einladung an alle auf der Erde, ihren Schöpfer zu ehren, indem sie Ihn an dem Tag anbeten, den der Kalender, der bei der Schöpfung eingesetzt wurde, vorgibt. Genau diese Worte dieser Engelsbotschaft sind denen des vierten Gebotes sehr ähnlich: „Gedenke an den Sabbatag und heilige ihn! Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun; aber am siebten Tag ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes; da sollst Du kein Werk tun... *Denn in sechs Tagen hat der HERR Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles was darinnen ist...*“⁸ Von allen Zehn Geboten, ist dieses das Einzige, welches den Namen, den Titel und seinen Herrschaftsbereich des Gesetzgebers enthält: Er ist JHWH Elohim, der Schöpfer, der alles gemacht hat und alles regiert. Dies gibt Ihm Seine Autorität, das Recht, die Anforderungen vorzugeben.

Wenn jemand dem Gebot, den Sabbat zu ehren, gehorcht, sichert er seine Treue der heiligen Regierung des Himmels zu. Der Sabbat ist damit das Zeichen oder Siegel der Loyalität dem Schöpfer gegenüber. Ein ununterbrochener Wochenzyklus ist nirgends in der Schöpfung verankert. Es kann somit kein Denkmal der Schöpfung sein. Nur wenn der Sabbat *mit* der Schöpfung durch den Mond verlinkt ist, kann es ein wahres Denkmal der Schöpfung sein.

⁵ Mathäus 24,24

⁶ Maleachi 3,6

⁷ Es kann hier nicht auf ein Studium dieses tiefgreifenden Themas eingegangen werden. Es wird jedem Leser geraten, dieses Thema der Dreifachen Engelsbotschaft für sich selbst gründlich zu studieren.

⁸ 2. Mose 20,8-11

Die Worte dieser Engelsbotschaft sind bedeutungsreich:

Fürchte Gott – Das Wort „fürchte“ kommt aus dem griechischen *phobeo*; das bedeutet, den Himmlischen Vater anzuerkennen und einen ehrfürchtigen Respekt vor Ihm zu haben. Es ist eine vollständige Loyalität und Hingabe des Willens. Wie bereits gezeigt: wenn Anbetung an einem Tag dargebracht wird, von einem heidnischen Kalender vorgegeben, wird diese Anbetung einer heidnischen Gottheit angeboten, letztendlich Satan. Eine vollständige Hingabe des Willens ist notwendig, bevor jemand willig ist, auszutreten und anders als der Rest der Welt zu sein, indem er nach dem echten Kalender Gottesdienst hält, der für diesen Zweck eingesetzt wurde.

Gebt Ihm die Ehre – Nur diejenigen, die ihren Willen völlig hingeben, werden Ihm treu die Ehre geben können: Ehrerbietung, Ruhm und Huldigung an ihren Schöpfer, weil Er nur wahrhaftig geehrt werden kann, wenn Sein Volk im Gehorsam Seinem Willen folgt. Wenn eine Person aufrichtigen Herzens ist und den Schöpfer aufgrund Unwissenheit am Sonntag oder Samstag anbetet, weil sie glaubt, dass dies der wahre Tag der Anbetung ist, akzeptiert dies das liebende Herz des Ewigen Gottes als ihre besten Anstrengungen. Mit größerem Licht jedoch kommen größere Vorrechte und Verantwortungen. Wenn eine Person weiß, dass der Mond-Sonnen Kalender das einzig echte Zeitberechnungssystem des Schöpfers ist und alle anderen Systeme Fälschungen sind, die erfunden wurden, um die Anbetung auf einen verborgenen Gott⁹ zu lenken, so ist diese Person für das Handeln nach diesem Wissen verantwortlich. Seine Treue (oder Mangel daran) gibt dann (oder gibt nicht) die Ehre seinem Schöpfer.

Die Stunde Seines Gerichts ist gekommen – Eine von Luzifers Anklagen gegen die Regierung Gottes ist, das das Gesetz, das heilig und vollkommen ist, nicht gehalten werden kann. Bevor der große Kampf zwischen Christus und Satan abgeschlossen werden kann, muss diese Anklage beantwortet werden. Deshalb wird der ewige Gott selbst im Leben Seiner Heiligen beurteilt. Wenn eine Person versucht die Pflicht des heiligen Gesetzes zu umgehen, unterstützt er Satans anklagen. Die letzte Generation wird die Vormachtstellung des heiligen Gesetzes Gottes anerkennen und wird, durch den Verdienst ihres Erlösers, befähigt sein, das Gesetz zu halten, selbst wenn es das Leben kostet. Der Vater wird gerechtfertigt, wenn diejenigen, welche vorgeben Seine Kinder zu sein, jeglichen weltlichen Interessen absagen, ihren Willen ganz Ihm unterstellen und Seinem Gesetz gehorchen.

Bete den Schöpfer an – Wie gezeigt, ist der Tag, an dem eine Person Gottesdienst hält eine Anbetung des Gottes, der diesen Tag fordert. Indem ein Konflikt Samstag versus Sonntag erzeugt wurde, blieb Saturn/Sheitan/Satan im Verborgenen und erhält die Anbetung *beider* Tage. Um seinen Schöpfer wahrhaftig anzubeten, müssen alle falschen, heidnischen Kalender beiseite gelegt werden. Der Siebente-Tag Sabbat, berechnet nach dem echten Mond-Sonnen-Kalender der Schöpfung, ist der einzig wahre Tag der Anbetung, der vom Schöpfer gefordert wird. Alle Anderen sind Fälschungen, die Anbetung, Ruhm und Ehre an Luzifer geben, dessen ausdrückliches Ziel es ist, sich auf den Versammlungsberg niederzusetzen, um Anbetung zu erhalten, die nur dem Schöpfer zusteht.

Die Erste Engelsbotschaft ist deshalb ein dringender Aufruf, alle Kalenderfälschungen zu beseitigen und die Ehre dem Schöpfer zu geben, indem wir Ihn an dem Tag anbeten, den Er ausgesondert hat und der durch Seinen Kalender vorgegeben wird. Die Botschaft wird mit einer lauten Stimme gegeben, die signalisiert, dass es eine wichtige Botschaft ist, die alle hören werden.

⁹ Siehe die Artikel „Der verborgene Gott“ und „Der Ursprung Saturns“

Die zweite Engelsbotschaft

„Und ein anderer Engel folgte und sprach: Gefallen, gefallen ist Babylon, die große Stadt, weil sie mit dem Glutwein ihrer Unzucht alle Völker getränkt hat.“ (Offenbarung, 14,8)

Es sollte beachtet werden, dass diese Botschaft nicht mit einer lauten Stimme verkündigt wird. Der Grund ist einfach: Nur diejenigen, die die Erste Engelsbotschaft angenommen haben, werden die Zweite Engelsbotschaft annehmen und daraus einen Nutzen ziehen.

Gefallen, gefallen ist Babylon – Babylon fällt, wenn ihr Fundament zerstört ist. Die Annahme, dass Christus am Sonntag von den Toten auferstanden ist, hat die Grundlage für die Anbetung an diesem Tag gelegt. Wenn es bewiesen ist, dass der Erste Tag, an dem Christus auferstanden ist, der erste Tag der biblischen Woche ist, und nicht Sonntag, fällt Babylon. Von Anfang an hat Luzifer geprahlt, dass er Zeiten und Gesetz ändern würde. Babylon fällt ein zweites Mal; es fällt, wenn seine Identität als der verborgene Gott, Saturn/Satan offenbart wird, der die gesamte Anbetung geraubt hat, dargeboten durch die Anbetungstage *irgendeines* verfälschten Kalenders.

Die große Stadt – Schon zu Zeiten Irenaeus (ca. 130-202 n. Chr.) haben Bibelforscher das Römische Reich mit den prophetischen Symbolen, dargestellt in Daniel und Offenbarung, in Verbindung gebracht.¹⁰ Michael von Cesena und Johannes De Rupescissa,¹¹ beide Mönche im 14. Jahrhundert, waren eine der ersten, die freimütig die Verbindung des Heidentums mit der Kirche Roms aufzeigten und die fließend zur „Hure Babylons, trunken vom Blut der Heiligen“ wurde.¹² John Milicz (d.1374), ein einflussreicher Priester, hoch angesehen in Politik und Kirche, heftete an die Türen der ursprünglichen St. Peters Kirche in Rom ein Plakat, mit der Aufschrift: „Der Antichrist ist gekommen; er hat seinen Sitz in der Kirche.“¹³ Erst in den letzten Jahren wurde es politisch inkorrekt, das Heidentum der Römisch Katholischen Kirche mit dem apokalyptischen Symbolismus in der Offenbarung in Verbindung zu bringen. Dieses Symbol sollte aber nicht nur auf das Papsttum beschränkt werden. Alle, die die babylonische Christenheit oder die Anbetung nach babylonischem Kalender für gut heißen, fallen unter den Schirm des Heidentums.

Mit dem Glutwein ihrer Unzucht alle Völker getränkt – Unzucht ist die Teilnahme an allem was gesetzlos ist. Indem die Zivilgesetzgebung eingesetzt wird, um einen heidnischen Kalender zur religiösen Beobachtung aufzuzwingen, hat der verborgene Gott die gesamte Anbetung vom Schöpfer gestohlen und auf sich selbst gelenkt. In Unwissenheit haben Christliche Missionare erst den Julianischen Kalender und später den Gregorianischen Kalender in alle Teile der Erde getragen. Sie haben dieses verfälschte System der Zeitmessung den Leuten gelehrt, die zwar auf anderen Gebieten in das Heidentum abrutschten, aber oft näher an der wahren Kalenderberechnung waren als die Missionare.

Wein wirkt berauschend. Es benebelt den Verstand, was das logische Denkvermögen ausschaltet. Der Wein Babylons ist das heidnische Kalendersystem; dies macht es für die Menschen heute so schwierig, einen Kalender zu begreifen, der keinen ununterbrochenen Wochenzyklus hat. Seit 1949, als die Welt sich zusammenschloss, um den Gregorianischen

¹⁰ L. E. Froom, *Prophetic Faith of Our Fathers*, (Washington, D.C.: Review & Herald Publ. Assoc., 1950), Band I, S. 243-245.

¹¹ Manchmal auch Jean Roquetaillardes genannt.

¹² John Foxe, *Acts and Monuments*, (1684 ed.), Bd. 1, S. 445.

¹³ Ezra H. Gillett, *The Life and Times of John Huss*, (Boston: Gould and Lincoln, 1863), Bd. 1, S. 23.

Kalender einheitlich zu benutzen,¹⁴ hat die ganze Welt von dem Wein dieser berauschenden Verführung getrunken. Die Kirche der Siebenten-Tag Adventisten hat lange Zeit gelehrt, dass der Wein Babylons die Erhöhung des falschen und unberechtigten Sabbats über den Sabbat ist, den der Schöpfer gesegnet und geheiligt hat...¹⁵

JAHUWAH verurteilt Babylon, die „mit dem Glutwein ihrer Unzucht alle Völker getränkt hat“. Das bedeutet, dass sie das einzige Gebot, das auf den wahren Gott hindeutet, missachtet hat und den Sabbat – JAHUWAHs Gedenktag an die Schöpfung – niedergerissen hat.¹⁶

Römische Katholiken und Sonntag-haltende Protestanten haben sich daran gewöhnt, dass Juden und Samstag-haltende Protestanten sagen, dass sie am falschen Tag Gottesdienst halten. Die Wahrheit ist, alle, die nach einem heidnischen Kalendersystem ihren Anbetungstag bestimmen, beten heidnische Gottheiten (Teufel) an heidnischen Feiertagen an. Das ist der Wein von dem die ganze Welt getrunken hat. Die Zweite Engelsbotschaft wird nicht mit lauter Stimme gegeben, weil nur diejenigen, die die Erste Engelsbotschaft akzeptieren und befolgen, die Wahrheit der Zweiten Engelsbotschaft erkennen werden.

Die Dritte Engelsbotschaft

„Und ein anderer, dritter Engel folgte ihnen, der sprach mit lauter Stimme: Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet und das Malzeichen an seine Stirn oder an seine Hand annimmt, so wird auch er vom Glutwein Gottes trinken, der unvermischt eingeschenkt ist in dem Kelch seines Zornes bereitet ist, und er wird mit Feuer und Schwefel gequält werden vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm. Und der Rauch ihrer Qual steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit; und sie haben keine Ruhe Tag und Nacht, die das Tier und sein Bild anbeten, und wenn jemand das Malzeichen seines Namens annimmt.“ (Offenbarung 14,9-11)

Die schrecklichste Drohung ist in dieser Botschaft enthalten. Für ein solch angekündigtes Urteil muss irgendein abscheuliches Unrecht begangen worden sein. Um diese Botschaft zu verstehen ist es notwendig, erst die dort verwendeten Symbole zu entschlüsseln. In der Prophetie sind Tiere Symbole von politischen Weltmächten, die sich gegen Gottes Volk stellen.¹⁷ Das Tier und sein Bild, auf das sich die Dritte Engelsbotschaft bezieht, wird zuerst in Offenbarung 13 beschrieben.

Das Tier aus dem Meer

„Und ich sah aus dem Meer ein Tier aufsteigen, das zehn Hörner und sieben Köpfe hatte, und auf seinen Hörnern zehn Diademe und auf seinen Köpfen Namen der Lästerung. Und das Tier, das ich sah, war gleich einem Panther und seine Füße wie die eines Bären und sein Maul wie eines Löwen Maul. Und der Drache gab ihm seine Kraft und seinen Thron und große Macht. Und ich sah einen seiner Köpfe wie zum Tod geschlachtet. Und seine Todeswunde wurde geheilt, und die ganze Erde staunte hinter dem Tier her. Und sie beteten den Drachen an, weil er dem Tier die Macht gab, und sie beteten das Tier an und sagten: Wer ist dem Tier gleich? Und wer kann mit ihm kämpfen? Und es wurde ihm ein Mund gegeben, der große Dinge und Lästerungen redete a; und es wurde ihm Macht gegeben, 42 Monate zu wirken. Und es öffnete seinen Mund zu Lästerungen gegen Gott, um seinen Namen und sein Zelt und die, welche im Himmel wohnen, zu lästern.“ (Offenbarung 13,1-6)

¹⁴ Griechenland war das letzte Europäische Land, welches den Gregorianischen Kalender 1923 einführte. Obwohl China ihn bereits 1912 angenommen hatte, wurde er aufgrund der darauf folgenden Kriege, welche das Land zerstörten, nicht vor dem kommunistisch vereinigten China durchgesetzt; damit übernahm China mit dem Rest der Welt dieselbe Methode der Zeitmessung.

¹⁵ E. G. White, *Selected Messages*, (Washington D.C.: Review and Herald Publ. Assoc.), Vol. 2, p. 68.

¹⁶ E. G. White, Letter 98, 1900; *Seventh-day Adventist Bible Commentary*, Vol. 7, p. 979.

¹⁷ Siehe Daniel 7,17.19.23; 8,20-22.

Der wiederholte Gebrauch des Wortes Lästerung enthüllt, dass es, wie jeder andere Punkt in diesem Kampf, um die Anbetung geht. Wie das Standbild in Daniel 2, präsentieren die verschiedenen Kreaturen, welche dieses zusammengesetzte Tier ausmachen, die unterschiedlichen Prinzipien der Kalenderberechnung, die den heutigen Kalender seine Form gegeben haben. Die sieben Köpfe präsentieren die sieben Planetengötter, von denen drei doppelte Hörner haben. Hörner sind alte Symbole der Macht, die ihren Ursprung bei Nimrod haben.¹⁸ Die Köpfe mit den doppelten Hörnern präsentieren Freitag, Samstag und Sonntag. Dies sind die Tage der drei Haupt-Weltreligionen: Islam, Judentum und Christentum. Jeder Kopf, der ein Horn hat, lässt dieses verfälschte System bis zu seinen Wurzeln zurückverfolgen: Nimrod.

Die babylonische Christenheit hat zwei Anbetungstage: Sonntag für die nichteingeweihte Masse und Samstag für die Unwissenden und Eingeweihten gleichermaßen. Es ist die Anbetung am Sonntag, basierend auf der Annahme, dass Christus an diesem Tag auferstanden ist, die Babylon unterstützt. Sonntag hat eine Tarnung geliefert, die Saturn, dem verborgenen Gott erlaubt, verborgen zu bleiben. Deshalb kann man auch sagen, dass der Kopf/Tag, der die tödliche Wunde erhielt, der Sonntag war. Dies ereignete sich in einer Reihe von Ereignissen, die ihren Höhepunkt 1798 mit einem Gesetz erreichten, das einen Kalender mit einer 10-Tage Woche durchsetzen sollte.¹⁹ Die Unterstützung Babylons für die Sonntagsheiligung fiel, als die Wochenstruktur geändert wurde, die den Sonntag aus der Woche entfernte.

Das Tier aus der Erde

Das Tier aus dem Meer wird von einem anderen Tier aus der Erde gefolgt.

*„Und ich sah ein anderes Tier aus der Erde aufsteigen: und es hatte zwei Hörner gleich einem Lamm, und es redete wie ein Drache. Und die ganze Macht des ersten Tieres übt es vor ihm aus, und es veranlaßt die Erde und die auf ihr wohnen, daß sie das erste Tier anbeten, dessen Todeswunde geheilt wurde. Und es tut große Zeichen, daß es selbst Feuer vom Himmel vor den Menschen auf die Erde herabkommen läßt; und es verführt die, welche auf der Erde wohnen, wegen der Zeichen, die vor dem Tier zu tun ihm gegeben wurde, und es sagt denen, die auf der Erde wohnen, dem Tier, das die Wunde des Schwertes hat und wieder lebendig geworden ist, ein Bild zu machen. Und es wurde ihm gegeben, dem Bild des Tieres Odem zu geben, so daß das Bild des Tieres sogar redete und bewirkte, daß alle getötet wurden, die das Bild des Tieres nicht anbeteten. Und es bringt alle dahin, die Kleinen und die Großen, und die Reichen und die Armen, und die Freien und die Sklaven, daß man ihnen ein Malzeichen an ihre rechte Hand oder an ihre Stirn gibt; und daß niemand kaufen oder verkaufen kann, als nur der, welcher das Malzeichen hat, den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens. Hier ist die Weisheit. Wer Verständnis hat, berechne die Zahl des Tieres! Denn es ist eines Menschen Zahl; und seine Zahl ist 666.“
(Offenbarung 13,11-18)*

Viel Geld wurde in Hollywood gemacht und mit Büchern, die über das „Zeichen des Tieres“ spekulieren. Viele nehmen an, dass das Zeichen des Tieres alles, von der nationalen ID-Karte über die Sozialversicherungsnummer in den Vereinigten Staaten²⁰, bis zur Nano-Technologie,

¹⁸ „Kronos bedeutet ‘Der Gehörnte’. Wie ein Horn ein gutbekanntes orientalisches Emblem für Macht und Stärke ist, so war Kronos, ‘Der Gehörnte’, gemäß dem mystischen System, einfach ein Synonym für ... Nimrod ... Der Name Kronos, dem Leser klassischer Literatur wohl bekannt, wird auf Saturn als den ‚Vater der Götter‘ angewandt... Die Bedeutung dieses Namens Kronos, ‚Der Gehörnte‘, wie auf Nimrod angewandt, erklärt den Ursprung des bemerkenswerten Symbols.“ (Alexander Hislop, *The Two Babylons*, (New Jersey: Loizeaux Brothers, Inc., 1959), pp. 32-33.)

¹⁹ Siehe den Artikel “French Republican Calendar”

²⁰ Darüber wird seit der Einführung der Sozialversicherungskarte 1936 spekuliert.

die Computerchips unter die Haut implantieren kann. All diese Spekulationen sind falsch, weil es ihnen an dem grundlegenden Verständnis mangelt, dass der letzte Kampf, wie er es immer war, ein Kampf um die *Anbetung* ist.

Das Bild *für* das Tier (Offenbarung 13,14) ist auch das Bild *des* Tieres (Vers 15). Um nun zu verstehen was das Bild ist, muss man verstehen was das ursprüngliche Tier ist, das aus dem Meer kommt. Dieses Tier, wie in Appendix B demonstriert, ist die Weltmacht, die zuerst ein heidnisches Kalendersystem zu religiösen Zwecken der Welt auferlegt hat. Die erste Tier-Macht (das verschmolzene heidnisch/päpstliche Rom) hat dies auf dem Konzil von Nizäa getan, als das biblische Kalendersystem per Gesetz verboten wurde.

Berechtigterweise kann man sagen, dass die Handlung des ersten Tieres, einen falschen Kalender aufzuzwingen, durch das Bild des Tieres wiederholt wird. Derzeit gibt es eine wiederauflebende Bewegung, den Gregorianischen Kalender zu reformieren.²¹ Dies erregte erstmals Aufsehen mit breiter Unterstützung in den 1930er-1940er Jahren,²² bevor es in den 50er Jahren wieder einschief. Am 31. Dezember 2009 veröffentlichte das Wall Street Journal einen gut-recherchierten Artikel über Kalenderreform. Dabei wurden verschiedenen mögliche Kalenderoptionen präsentiert.²³ Der Weltkalender²⁴ und der *Benedictine Perpetual Calendar*²⁵ sind nur zwei von mehreren vorgeschlagenen Kalenderreformen, von denen alle das Jahr mit einem Sonntag beginnen lassen. Das Ziel ist es, 2012 einen neuen Kalender einzuführen, weil dieses Jahr an einem Sonntag beginnt. Eine Kalenderreform würde auch Ostern „fixieren“ – ein lang gehegter Wunsch des Papsttums.²⁶

Die Dritte Engelsbotschaft ist eine unheilvolle Warnung vor der Anbetung des Tieres, indem dessen Kalender benutzt wird. „Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet und ein Malzeichen annimmt an seine Stirn oder an seine Hand, so wird auch er trinken vom Wein des Grimmes Gottes, der unvermischt im Kelch seines Zornes bereitet ist; und er wird mit Feuer und Schwefel gequält werden vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm.“²⁷ Die Tatsache, dass eine Unterscheidung zwischen dem „Tier“ und dem „Bild“ gemacht wird, deutet darauf hin, dass es zwei unterschiedliche Wesen/Einheiten gibt, die eine oberflächliche Ähnlichkeit aufweisen. Das Siegel des wahren Gottes, das Zeichen der Treue zu Ihm, liegt in der Heilighaltung des Sabbats, der nach Seinem Kalender bestimmt wird. Das Malzeichen des Tieres ist dasselbe: eine Treueeid an den verborgenen Gott, indem *seine* Anbetungstage nach *seinem* Kalender gehalten werden. Ein Bild bedeutet damit einen weiteren Kalender.

Der dritte Engel warnt alle vor beiden Kalendern: den Gregorianischen und seinem Nachfolger. Die Tatsache, dass das Malzeichen des Tieres entweder auf der Stirn oder in der Hand empfangen werden kann, enthüllt noch eine Unterscheidung. Diejenigen, die das Malzeichen des Tieres auf der Stirn empfangen, wie auch diejenigen, die das Siegel Gottes an

²¹ Beachte den Artikel „Eine Welt, Ein Kalender“.

²² Zwischen 26. August 1929 und 26. Juni 1940 reformierte die Soviet Union tatsächlich den Gregorianischen Kalender, indem die Länge der Wochen in einem offensichtlichen Angriff auf Muslimisch/Jüdisch-Christlichen Religion geändert wurde. Siehe Appendix F.

²³ Charles Forelle, „Time and Again, the Calendar Comes Up Short,“ Wall Street Journal, December 31, 2009.

²⁴ Während nicht alle Kalendernalternativen den kontinuierlichen Wochenzyklus unterbrechen, ist es beim Weltkalender der Fall. Siehe www.theworldcalender.org.

²⁵ Siehe www.ipswich.qld.gov.au/about_council/mayor_and_councillors/division_2/perpetual_calendar/.

²⁶ 1937 führte Dr. Jean Nussbaum eine Reihe von Interviews mit führenden Katholischen Prälaten und Gelehrte in Paris und Rom durch. Nachdem er den Rektor des Biblischen Institutes in Rom interviewt hatte, gab er wieder, dass er „keine Schwierigkeiten sehe, die Kalenderreform zu akzeptieren... Er fühle, dass die [Römisch-Katholische] Kirche die notwendige Macht habe, diese Änderung herbei zu führen.“ Nussbaums Interviewnotizen können eingesehen werden auf www.4angelspublications.com/mcrm.php.

²⁷ Offenbarung 14,9-10

der Stirn empfangen, sind ernsthaft von der Rechtmäßigkeit des Kalenders überzeugt. Diejenigen, die das Zeichen an der Hand empfangen, sind Menschen, die sich mit dem Kalender aufgrund weltlicher Sicherheit abfinden. Ein Beispiel der letzteren Klasse ist ein Siebenter-Tag Adventisten Pastor, der sagt: „Du hast recht. Wenn der Sabbat nach dem Biblischen Kalender bestimmt wird, wird er auf einen anderen Tag fallen. Aber alles was Gott fordert ist, dass wir am siebenten Tag halten, nach welchem Kalender auch immer die Kalendergesellschaft geht.“²⁸

Das zu glauben, ist eine schreckliche Täuschung. Der dritte Engel verkündigt ausdrücklich, was die Strafe für den Empfang des Malzeichens des Tieres durch seine Anbetung sein wird:

„Wenn jemand das Tier und sein Bild anbetet und ein Malzeichen annimmt an seine Stirn oder an seine Hand, so wird auch er trinken vom Wein des Grimmes Gottes, der unvermischt im Kelch seines Zornes bereitet ist; und er wird mit Feuer und Schwefel gequält werden vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm. Und der Rauch ihrer Qual steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit²⁹; und sie haben keine Ruhe Tag und Nacht, die das Tier und sein Bild anbeten, und wenn jemand das Malzeichen seines Namens annimmt.“ (Offenbarung 14,9-10)

Im nächsten Kapitel, Offenbarung 15, wird genau berichtet, was der „Zorn Gottes“ ist; es ist die schrecklichste Bedrohung, die je an Menschen ergangen ist. Im Gegensatz dazu, werden diejenigen, die den Schöpfer nach Seinem Kalender anbeten, beschrieben: „Hier ist das Ausharren der Heiligen, welche die Gebote Gottes und den Glauben Jesu bewahren.“ (Offenbarung 14,12). Alle, die wünschen, ihren Schöpfer zu ehren, werden Ihn an dem Tag anbeten, den Er nie verändert hat: den Siebenten-Tag Sabbat, berechnet nach *Seinem* Kalender, der bei der Schöpfung eingeführt wurde.

Prophetie wird immer zur Zeit ihrer Erfüllung verstanden. Der echte Kalender der Schöpfung liefert den Schlüssel, die Prophezeiungen in Daniel und Offenbarung aufzuschließen. Jeder Bibelforscher sollte sich die prophetischen Bücher nochmals vornehmen und studieren, weil jetzt ein großes Licht vorhanden ist. Die Tatsache, dass diese Prophezeiungen endlich zum Verständnis für Alle entschlüsselt und geöffnet sind, zeigt, dass die Zeit für ihre vollständige Erfüllung gekommen ist.

²⁸ Persönliches Interview, 16. August 2007, Spokane, Washington.

²⁹ Das lehrt nicht die Unsterblichkeit der verlorenen Seelen, die für immer in der Hölle brennen. Die Bibel zeigt klar, dass der Lohn der Sünde nicht ewiges Leben in Qualen ist, sondern vielmehr: „Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gnadengabe Gottes aber ewiges Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.“ (Römer 6,23). Die Dritte Engelsbotschaft macht klar, dass die Länge der Todesstrafe für immer ist und nicht dass jemand tatsächlich für immer lebendig brennt. „Denn die Lebenden wissen, daß sie sterben werden, die Toten aber wissen gar nichts, und sie haben keinen Lohn mehr, denn ihr Andenken ist vergessen.“ (Prediger 9,5).